

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigebogenblatt am Samstag.

Samstag, den 19. Oktober 1878.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 \mathcal{L} 80 S , im Bezirk 2 \mathcal{L} 30 S . Einzelverkauf: die gewöhnliche Seite 9 S .

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Staatsbeiträge für die Arbeitsschulen.

Vermöge Erlasses des evangelischen Consistoriums vom 12. d. M. Ziffer 10696 sind für die Arbeitsschulen nachstehender Gemeinden die beigesezten Staatsbeiträge auf das Etatsjahr 1878/79 verwilligt und zur Ausbezahlung an die betreffenden Gemeindepflegen angewiesen worden, was mit dem Anfügen zur Kenntniß der beteiligten Ortsbehörden gebracht wird, daß in den Rechnungsbüchern auf das gegenwärtige Ausschreiben, welches die Stelle eines Beleges vertritt, Bezug zu nehmen ist.

Verwilligt wurde den Schulgemeinden

Agenbach	25 \mathcal{M}	Neubulach	10 \mathcal{M}	Teinach	25 \mathcal{M}
Altbulach	7 "	Neuhengstett	15 "	Unterhaugstett	24 "
Altbürg	15 "	Oberkollbach	20 "	Unterreichenbach	15 "
Holzbronn	7 "	Oberreichenbach	15 "	Zavelstein	30 "
Mötklingen	7 "	Ottenbronn	12 "		
Monakam	20 "	Sommenhardt	12 "		

Den 16. Oktober 1878.

R. gem. Oberamt.
Doll. Metzger.

Calw.

An die Geometer des Bezirks.

Die Geometer des Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Oberamtsgeometersstelle in Freudenstadt erledigt ist und die Bewerber binnen 14 Tagen bei dem R. Steuerkollegium sich zu melden haben.

Calw, 18. Oktober 1878.

R. Oberamt.
Doll.

Calw.

Extrazug.

Am Sonntag, den 20. Oktober wird ein Extrazug von Pforzheim nach Calw und zurück ausgeführt, welcher in beiden Richtungen auf allen Zwischenstationen anhält.
Abfahrt in Pforzheim 1 Uhr 45 Min. Nachmittags, Ankunft in Calw 2 Uhr 41 Min. Nachmittags. Rückfahrt von Calw 6 Uhr 20 Min. Abends, Ankunft in Pforzheim 7 Uhr 10 Min. Abends.
Den 15. Oktober 1878.
R. Bahnhofsinspektion.
Proß.



Vad Teinach.
Gerichtsbezirks Calw.

Mühle-Verkauf.



In der Verlassenschafts Sache des Ferdinand Rivinius, Untermüllers hier und seiner Ehefrau, Catharine, kommt auf den Antrag der Erben die vorhandene Liegenschaft am Montag, den 28. Okt. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause in Teinach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:
Gebäude:
P.N. 36 und 37.
6 Ar 92 Met.
Ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer, Wagenhütte, Waschhaus, Schweinstall, großem Hofraum, mit 1 Gerbgang, 2 Mahlgängen und 1 Schwingmühle.
Brandvers. Anschl. 11,480 \mathcal{M}
P.N. 50 und 51.
4 Ar 76 Met.
Ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer und Hofraum, mit 1 Mahlgang, einer Delmühle und Hanjreibe.
Brandvers. Anschl. 620 \mathcal{M}
Güter:
29 Ar 1 Met. Gemüsegarten, 68 Ar 53 Met. Acker, 1 \mathcal{H} . 10 Ar 82 Met. Wiese, 33 Ar 2 Met. Wald, im

Ganzen 2 \mathcal{H} . 41 Ar 61 Met., theils hiesiger, theils Markung Liebelsberg und Sommenhardt, größtentheils an die Gebäulichkeiten anstoßend.

Gesammtanschlag 32,450 \mathcal{M}

Die sogenannte untere Mühle, unmittelbar an dem Badeort Teinach, in freier und freundlicher Lage — erfreut sich seit langer Zeit einer großen, sich stets gleichen und soliden Kundschaft, der Wasserstand ist ein gleichmäßiger, darum auch die sehr leistungsfähige Wasserkraft eine constante, und würde sich überdies durch die leicht zu bewerkstellende Vereinigung der beiden Wasserkräfte obiger Werke eine ganz respectable Kraft erzielen lassen.

Der Ort Teinach ist mit der 3,5 Kilometer entfernten Station Teinach durch eine sehr gute Straße verbunden.

Zu diesem Verkaufe werden Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.

Calw, den 9. Oktober 1878.

R. Amtsnotariat.
Teinach.
Müller.

Pforzheim.

Versteigerung.

Aus der Santmass der Firma Carl Schwickert Mwe., Eisengießerei dahier, werden am

Donnerstag, den 24. Okt. d. J., und nöthigenfalls auch noch den darauffolgenden

Wiesen-Verpachtung.

Revier Liebenzell.
Am Samstag, den 19. Okt., Morgens 9 Uhr, werden auf der Revieramtskanzlei in Liebenzell auf die 6 Jahre Martini 1878 bis 1884 verpachtet:
auf Markung Liebenzell: Parz. Nr. 362 bei der Papiermühle, 11 a 79 qm.
auf Markung Dennjacht: Parz. Nr. 136 bei dem sogen. Kellerhäusle zunächst Unterreichenbach, 3 a 94 qm.



Freitag, den 25. Okt. d. J.,
jeweils von Vormittags 10 Uhr an,
in dem Siehereianwesen, Kallhardtstraße
Nr. 1, nachverzeichnete Gegenstände gegen
gleich baare Zahlung bei Zuschlag durch
die Unterzeichneten öffentlich versteigert, und
zwar:

Eine sehr große Parthie hölzerne und
eiserne Modelle, wie solche in einer großen
Sieherei gebraucht werden, Siehereirequi-
siten, Schlosser- und Schmiedwerkzeuge, sehr
viele Gießklästen verschiedener Formen, 1
eiserne Drehbank mit Zubehörde, 1 Blech-
und Dingotscheere, 1 Parallelschraubstock,
2 Handbohrmaschinen, 4 eiserne Kohlen-
wannen, 1 größere und 2 kleinere Brücken-
waagen, 1 kleine Waage, Dellampen, 1
Roll- und 1 Pritschenwagen, 1 Parthie ge-
faltete Dielen, 1 Hobelbank, 1 feuerfester
Cassenschrant, 1 Copierpresse, 2 Comptoir-
pulte, 1 eisener Waarentasten, 1 Brief-
waage, eiserne Gartentische, Stühle und
Bänke, ein größerer Vorrath Formsand und
etwas Bettwerk und Schreinwerk.

Pforzheim, den 14. Oktober 1878.

Der Rassepfleger: Der Gerichtsvollzieher:
Adolph Haberstroh. Cassert.

Calw. Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der Fried-
rich Beiel, Schlossers Wittwe von hier,
findet am

Dienstag, den 22., und
Mittwoch, den 23. d. M.
je von Vormittags 8 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr an

in der seitherigen Wohnung derselben in
der Wegergasse eine Fahrnißauktion statt
und kommt hiebei insbesondere vor:

am Dienstag Vormittag:

Gold und Silber — darunter eine goldene
Repetiruhr und eine goldene Damen-
uhr; Bücher, Frauenkleider;

Nachmittag:

Bettgewand, Leinwand;
am Mittwoch Vormittag:
Küchengeräth, durch alle Rubriken.

Nachmittag:

Schreinwerk — darunter eine hartholzene
Aufsatzcommode, und ein Secretair,
Fah- und Wandgeschirr; allerlei Haus-
rath — darunter eine Standuhr.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.
Calw, den 18. Oktober 1878.

Theilungsbehörde.

Hornberg. Langholz-Verkauf.



Am Dienstag, den
22. d. M., Vormittags
10 Uhr, werden auf hie-
sigem Rathhause, aus
dem Gemeindewald Bro-
nenberg

235 Stamm rothtannees Langholz mit
ca. 107 Fesim.,
ferner aus dem Gemeindewald Altenhaupt
und Schaubach

196 Stück weisstannees Langholz mit
145 Fesim.,
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf ge-
bracht, wozu man die Liebhaber höflich
einladet.

Am 10. Okt. 1878.

Schultheißenamt.
Rübler.

Calw. Wasserleitung.

Die Legung der Röhren zu den Haus-
leitungen wird Mitte nächster Woche be-
endet. Etwasige Anmeldungen einer Haus-
leitung müßten spätestens bis
Montag den 21. d. M.

bei Herrn Bauführer Rehner erfolgen.
Wer nach diesem Termin eine Wasserleitung
wünscht, erhält dieselbe nur gegen voll-
ständigen Ersatz sämtlicher Kosten die der
Anschluß, die Grabarbeiten, Röhrenlegung,
Pflasterung und dergl. verursachen.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Neue Eisenbahn-Fahrtenpläne

Calw-Stuttgart, Pforzheim-Calw-Horb & retour
mit den Abfahrtszeiten der an der Bahn liegenden Bezirksorte
und mit Anhang der Pforzheim-Wildbader Linie,
vom 15. Oktober 1878 an,

sind zu haben in der

A. Delschläger'schen Buch- und Steinruderei.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Oktober 1878.

Versichert 52246 Personen mit	343,263,500 M
Bankfonds	82,350,000 "
Ausgezahlte Sterbefälle seit 1829	ca. 110,800,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende im Jahre 1878	41 "

Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegengenommen
und vermittelt.

Emil Georgii.

Liebenzell.

Sonntag, den 20. Oktbr. feiern wir unser Kirchweihfest,
Und erlaube mir zu laden ein viel brave Kirchweihgäst!
Mit gutem Kuchen, reinem Wein
Wird es mein Bestreben sein,
Meine werthen Gäste bei mäßigem Preis
Und gut besetzter Blechmusik
Aufs Beste zu erfreuen.
Nicht allein viel junge Leut'
Sind mir schon willkommen,
Ein jeder Herr mit seiner Frau
Wie jeder Herr Baron.

Am Sonntag findet

Tafelmusik,

am Montag

Tanzunterhaltung

statt, und ladet hiezu freundlichst ein

C. Emmendorfer z. Döhlen.

Liebenzell.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Erlaube mir, den verehrlichen Bewohnern von Liebenzell und Umgegend bekannt
zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine Buchbinderei mit Ladengeschäft
errichtet habe. Bei solider und billiger Arbeit bitte um Zuwendung Ihres Wohlwollens.
Hochachtungsvoll

Gustav Ruckgaber,
Buchbinder.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen und Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte
Spinnerei:

Chr. Widmann in Calw.

G. Wiedenmeyer in Zavelstein.

Carl Rau in Liebenzell.

Osc. Schütz in Weilderstadt.

Fr. Rometsch in Wildbad.

Ludw. Roller, Seilerm. in Heubulach.

C. F. Dongus zur Felsenburg in Deckenpfronn.



Empfehlung.

Für bevorstehende Saison erlaube mir mein in allen Neuheiten gut sortirtes **Putzgeschäft** bestens zu empfehlen.

Modellhüte

stehen zu gest. Ansicht bereit.
Damen, welche ihre Hüte selbst machen wollen, sind freundlichst eingeladen.
Achtungsvoll

K. Ressel.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Kunden mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung in der Lebergasse verlassen habe und nun mein Geschäft im Hause meines Bruders in der Vorstadt (früher Kaufmann Schumm) betreibe. Herzlich dankend für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.
Achtungsvoll

J. Keller.

Steinhauer- & Steinbrecher-Gesuch.

15 bis 20 tüchtige Steinhauer und Steinbrecher finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im Steinbruch von Schumacher im Fischbachtal bei Sulzbach a. d. Murr.
Joh. Schumacher.

Concordia.

Samstag, den 19. d. M., findet im Thudium'schen Saale ein Tanzkränzchen statt, wozu die Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlich eingeladen werden.
Entrée für Nichtmitglieder M 1. 50.
Anfang Abends 7 Uhr.
Der Ausschuß.

Renntheim.

Einladung.

Am Kirchweih-Sonntag, den 20. Dft. halte ich **Mezelsuppe**, auch gibts neuen Wein und Kuchen bei musikalischer Unterhaltung.
Montags findet **Tanzunterhaltung** statt.
G. Pfizer
z. Anker.

Sommenhardt.

Kirchweihanzeige.

Am nächsten Sonntag, den 20. d. M., ist guter Kuchen und reiner Wein (auch neuer 78er) anzutreffen. Am Montag findet **Tanzunterhaltung u. Kegelschieben** statt, wozu alle Gönner und Freunde von Stadt und Land freundlich einladet
G. Adam Kern
z. Löwen.

Gute Kartoffeln

per Zentner zu 4 M sind zu haben bei
Georg Jung,
Messergasse.

Die auf der Weltausstellung in Philadelphia prämiirten

Cigarretten ohne Papier mit Tabak-Umblatt, sowie mein reichhaltiges Lager in Cigarren

erlaube ich mir bestens zu empfehlen
Achtungsvoll

Carl Zilling.

Marinirte Häringe

empfehlte
W. Schlatteker.

Speßhardt.

Kirchweih-Anzeige.

Auf nächsten Sonntag und Montag ladet zu gutem Kuchen und gutem neuem Wein freundlich ein
Matthäus Bärcher,
Speisewirth.

Aecht arabische Gummi-Kugeln.

Ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Heiserheit und hartnäckigen Husten, Halskatarre, Brustschmerzen und Lungenentzündung

Eichhorn & Pflüger

in Ludwigsburg,
begutachtet laut Zeugnis des Oberstabsarzt a. D.

Herrn Dr. Schroter daselbst sind in 1/2 Schachteln à 35 Pfg. und in 1/2 Schachteln à 20 Pfg. nur acht zu haben bei Herren:

Carl Schnauffer, Cond., Calw am Markt.
Otto Köstler, Apoth., Teinach.

Erstmühl. Einladung.

Auf nächsten Sonntag, den 20. Dft., ladet zu gutem Kuchen und gutem Getränke und auf Montag zu einer **Tanzunterhaltung** freundlichst ein
Michael Luz.

Calw.

Waaren-Empfehlung.

Alle Sorten gutes wollenes Strickgarn, Unterhosen, Bettjaden, Schlafrode und Kinderkittelle empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet
Friedr. Kaltenbach,
im Hause des Hrn. Gärtler Volz.

Gestrickte Schuhe und Stiefel

sowie wollene Strickgarne

in guter Qualität empfiehlt

Jacob Keller,
Bahnhofstraße.

Alle Unreinigkeiten des Teints, Sommerprossen, Hautausschläge, Rötthe des Gesichts, Mitesser etc. werden durch die **Schrader'sche Pflaume** selbst erfrischt die Haut und verschönert den Teint. Ver. Hrac. 2 R. Apotheker Zul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Um ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, zur Erzielung eines **schwarzen** kräftigen Haars: und Barbiere wuchsen u. gegen das Ausfallen der Haare ist das beste Mittel.

Ver. Hrac. 2 R. Apoth. I. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Depot in Calw: beide Apotheken und G. Georgii, Teinach in der Apotheke.

Ein ordentliches

Laufmädchen

wird sogleich gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Martinsmoos.

200 M und 150 M

Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.
Pfleger Bürtle.

Berned DA. Nagold.

Sägmühle-Verpachtung oder Verkauf.

Die neueste Verpachtung der gutherrschafft. Sägmühle, welche gut eingerichtet ist, und eine gute nie gestörte Wasserkraft hat — ist nicht genehmigt worden. Pacht oder Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote bei Freih. Adolf v. Güttingen hier einzureichen. Die Pachtbedingungen können bei dem Rentamt eingesehen, die Zahlungsbedingungen beim Kauf unter Umständen billig gestellt werden.



Photographie.

Wegen vorgerückter Jahreszeit können von jetzt an bloß noch von Morgens

10 Uhr bis Mittags 3 Uhr Aufnahmen gemacht werden. Da die Preise sehr billig gestellt sind, sehe ich zahlreichen Aufträgen entgegen.

J. Münzing, Photograph.

Gottesdienste.

Sonntag, den 20. Oktober.

Vorm. 9 1/2 Uhr (Pred.): Hr. Dekan Wegger. Abendmahl.

Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Garing.

— Schwenningen, am Neckarursprung. Nach der Schätzung von Landwirthen wurde auf etwa 250 württemb. Morgen guten Ackerfeldes hiesiger Markung Kraut gepflanzt. Auf einen Morgen schätzt man als Ertrag 8000 Krautköpfe. Das macht auf 250 Morgen die nicht zu hoch gegriffene Summe von 2,000,000 Stück. Das „Schwenninger Kraut“ ist kräftig und schmackhaft und bleibt gesund, bis es wieder Neues gibt. Die Qualität läßt bei der großen Quantität heuer nichts zu wünschen übrig. Der Versand per Bahn von dem innerhalb Eppers gelegenen Bahnhof ist äußerst bequem. Die Preise bewegen sich zwischen 4 und 6 M per Hundert.

— Friedrichshafen, 14. Okt. Heute Vorm. segelten 2 Schiffe mit Brettern geladen von Hard bei Bregenz nach Romanshorn. Bei sehr scharfem Ostwind ging die Fahrt bis auf 1/2 Stunde von Romanshorn sehr gut von statten, nun aber vermochten die stark geladenen Schiffe der Wucht der Wellen nicht mehr zu widerstehen und eines derselben gab Nothsignal durch Ablassen des Segels, welches von dem Kapitän Nagel auf Salonboot Christof im Hafen Romanshorn rechtzeitig wahrgenommen wurde. Derselbe fuhr ohne Verzug auf die etwa noch 1/4 Stunde vom Hafen entfernten Schiffe zu, eines davon hatte schon umgeschlagen und die 4 Schiffeleute, welche sich inzwischen auf einem Haufen Bretter gehalten hatten, wurden auf das Dampfboot aufgenommen. Inzwischen war aber in nur kurzer Entfernung auch das zweite Schiff umgeschlagen, die 4 Schiffeleute hielten sich gleichfalls auf den Brettern über Wasser und fanden bald auf dem Dampfboot ebenfalls Aufnahme. So wurden in der Zeit von vielleicht 20 Min. 8 Mann gerettet, die bei den hochgehenden Wellen sich wohl nur mit großer Anstrengung noch länger hätten über Wasser halten können. Die beiden Schiffe und deren Ladung wurden durch den heftigen Ostwind im Laufe des Tags durch die Gewalt des Ostwindes und der Wellen gegen das Schweizerufer getrieben.

— Pforzheim, 15. Okt. Heute früh 1 Uhr kam zum ersten Male seit 2 Jahren wieder der Paris-Wiener Schnellzug, der hauptsächlich unsern Verkehr mit West vermittelt, über Pforzheim, und es war von einer Anzahl Bürger beabsichtigt, denselben feierlich zu empfangen, um dadurch die Freude und zugleich den Dank an das Ministerium über den nach vielen Mühen wieder erlangten besseren Verkehr auszudrücken. Es verbot aber sowohl die hiesige Bahnverwaltung als die Polizeibehörde alle und jede Aeußerung dieses gewiß berechtigten Gefühls, der Bahnhof war abgesperrt. Dieses Verfahren erregte den Unmuth der zur Begrüßung des Zugs anwesenden Bürgerschaft und nach einigen Hochs auf die Generaldirektion und das Ministerium wurde die Diskussion in der Bahnhofrestauration fortgesetzt, wo man sich allmählich beruhigte.

— Der „N. Fr. Pr.“ schreibt man aus Baden: „Nicht nur die Aerzte und die Umgebung wachen ängstlich über die Gesundheit des Kaisers, sondern auch Unberufene werfen sich als seine Beschützer auf. So hat in den letzten Tagen ein hier befindlicher Fürst S. — ich weiß nicht, ob durch Visionen oder sonst eine Ursache bewogen — die Umgebung des Kaisers durch die Nachricht ängstlich gemacht, es werde vermittelst Unterminirung einer Brücke auf dem Wege nach Iffezheim, oder überhaupt in der Gegend, oder bei Berlin, auf den Kaiser ein neues Attentat verübt werden. Ungeachtet man der Warnung wenig Werth beilegt, so werden doch seither die Brücken, über welche der Kaiser fährt, ganz besonders bewacht.“

— Nürnberg, 15. Okt. Einem unschuldig auf falsche Aussage hin zu 12jähriger Zuchthausstrafe Verurtheilten wird in den nächsten Tagen vor dem Schwurgerichte in dem Nachbarstädtchen Amberg die erforderliche Rehabilitation durch Wiederaufnahme des Besahrens zu Theil. Der Mithgefelte Joh. Weidenbauer war nämlich im Nov. 1876 auf die Auesage der Näherin Trenz wegen Mordversuchs zu 12jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß die ganze eidliche Aussage der Trenz nur ein Phantasiespielstückchen war und sie sich die vorgezeigten Wunden selbst beigebracht hatte. Die Trenz ist bereits wegen Meineids zu 12jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, und das Verfahren gegen Weidenbauer muß nach dem Strafprozeß wieder aufgenommen werden, ehe er vollständig rehabilitirt ist.

— Wiesbaden, 16. Okt. Einer heute eingetroffenen offiziellen Nachricht zufolge trifft Kaiser Wilhelm, von Koblenz kommend, am 9. November hier ein.

— Berlin, 16. Okt. Ueber die Lücken im Sozialisten Gesetz sagt die „National-Zeitung“: „Heute wie gestern waren es die

Nationalliberalen, die auf dem Boden der Kommissionsbeschlüsse beharrten, die Konservativen, welche darüber hinweggehende Anträge einbrachten. Nur eine Uebereinstimmung der Nationalliberalen, Konservativen und freikonservativen Fraktion vermag ein positives Ergebnis herzustellen. Die übrigen Fraktionen fallen jedesmal der ablehnenden Seite zu. So sah man ein um das andere Mal die Nationalliberalen allein, dann die Konservativen allein aus den Bänken sich erheben und die Bravo's und Freudenbezeugungen der Gegner der Vorlage begleiteten diese unfruchtbaren Bemühungen. Die unterstellte stillschweigende Uebereinstimmung der Parteien, die Kommissionsbeschlüsse zur Grundlage der Verhandlungen zu machen, ist von den Konservativen bei Seite gesetzt worden.“

— Die Verhaltungsmaßregeln für die Sozialdemokraten nach dem Insbesonderen des Sozialistengesetzes sind vom Centralwahlkomitee erlassen worden. Wir finden im „Vorwärts“ eine längere diesbezügliche Bekanntmachung, in welcher es u. A. heißt: „Die Auflösung der organisirten Partei wird nach den voraussichtlich zur Annahme gelangenden Bestimmungen des „Gesetzes“ gegen die Sozialdemokratie unausbleiblich sein und zur Vermeidung von Weitläufigkeiten nicht erst die Schließung durch die Behörde abgewartet werden. Es wird also in wenigen Tagen keine organisirte Gesamtpartei mit einer einheitlichen Leitung mehr bestehen. Damit tritt die Bewegung in ein neues Stadium. Wenn die Presse geknebelt sein wird und Versammlungen ins Bereich der Sage gehören werden — dann ist nur die persönliche Propaganda der Anhänger des Sozialismus übrig, um demselben bei der Masse des Volkes in Blouse und buntem Rock weitere Verbreitung zu geben.“

London, 17. Okt. Reuter meldet aus Konstantinopel: Der englische Militärattaché stellte dort fest, daß die russischen Truppen in die Umgebung von Tschorlu (ziemlich nahe bei der Hauptstadt), zurückgekehrt sind.

Rom, 16. Okt. Das italienische Kabinett wird die türkische Note in Betreff der angeblichen Grausamkeiten in Bosnien weder beantworten, noch eine bezügliche Mittheilung an das Wiener Kabinett machen.

Türkei. In Folge des Abzugs der russischen Armee aus der Umgebung von Konstantinopel soll es zu bedauerlichen Ausschreitungen seitens der mohamedanischen Bevölkerung gekommen sein, die sich jetzt für die erlittenen Unbilden zu rächen sucht. Ein Brief, den „Daily News“ aus Konstantinopel erhalten, theilt mit, daß hart an den Thoren der Stadt in kurzer Zeit 30 Mordthaten, andere in den Dörfern am Bosphorus und am asiatischen Ufer begangen worden seien. Jedesmal waren die Opfer Christen. Für diese Verbrechen ist bis jetzt Niemand verhaftet worden.

Obstpreise.

— Stuttgart, 17. Okt. Auf dem heutigen Obstmarkt am Wilhelmplatz betrug die Beifuhr ca. 2200 Saß, welche zu 5 M 60 Pf. bis 6 M per Etr. verkauft wurden; der Obstverkauf auf dem Güterbahnhof ist nicht minder bedeutend, es sind gestern und vorgestern 146 Waggons, je 200 Etr. enthaltend, zu 4 M 60 bis 80 Pf. pro Etr. verkauft worden.

Literarisches.

Die Einrichtungen und der günstige Geschäftsstand der „Allgemeinen Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe — Abtheilung für Lebensversicherung“ sind in der Presse schon mehrfach besprochen worden. Dieselbe gewinnt nicht allein in ihrem engeren Vaterland, sondern auch in weiteren Kreisen immer mehr an Ausdehnung, Theiligung und Vertrauen. In den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres wurden wieder 2456 Lebensversicherungsanträge mit 10,123,822 M Versicherungskapital bei ihr angemeldet und 1886 Verträge über 7,890,532 M Versicherungskapital mit ihr abgeschlossen. Dieses Resultat läßt erwarten, daß das Gesamt-Ergebniß pro 1878 nicht hinter jenem pro 1877 zurückbleiben wird. Das letztere wurde im vergangenen Jahr nur von jenem des ältesten Lebensversicherungs-Instituts — der Gotthard Bank — überholt, während alle übrigen Lebensversicherungs-Gesellschaften geringere Resultate erzielten (Vergl. Nr. 1407 des Bremer Handelsblattes). Nicht unbedeutend trägt zu dieser zahlreichen Theiligung bei der Versorgungs-Anstalt der ihr eigene Vertheilungsmodus der Dividenden nach Maßgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen bei, wodurch der Versicherte von der jährlich in Prämienzahlung immer mehr und mehr entlastet wird.

